

»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus)



Click here if your download doesn"t start automatically

»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus)

Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall

»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall

»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus)



Download »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Hol ...pdf



Online lesen »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und H ...pdf

Downloaden und kostenlos lesen »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall

256 Seiten

Amazon.de

In der Buchreihe Die Zeit des Nationalsozialismus des Fischer Taschenbuch Verlags erscheinen regelmäßig wissenschaftliche Beiträge und Untersuchungen zum dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. Der neueste Band beschäftigt sich mit den Ergebnissen eines Forschungsprojekts, das sich mit der Frage befasst hat, wie in deutschen Familien über die Zeit des Nationalsozialismus und den Holocaust gesprochen wird -und welche Auffassungen, Bilder und Vorstellungen vom Dritten Reich in Gesprächen zwischen den Generationen weitergegeben werden. Man könnte annehmen, dass eine solche Untersuchung nicht viel Neues zu Tage fördert, denn die Erinnerung an die Grausamkeit der Nazi-Zeit und insbesondere an die unfassbare Tatsache der Judenvernichtung sollte sich eigentlich im Familiengedächtnis verankert haben. Doch das ist keineswegs der Fall. Die Herausgeber konnten in Gesprächen und Interviews feststellen, dass die von Generation zu Generation transportierte Sichtweise und Darstellung der Nazi-Vergangenheit von den Schilderungen und Berichten in Schulen, Gedenkstätten, Filmen und Büchern in bedenklicher Weise abweicht. In allen der 40 befragten Familien war zwar die Bereitschaft vorhanden, über "die schlimme Zeit" zu sprechen, doch oftmals wurden Familienmitglieder entweder als Opfer oder als Helden geschildert. Von Täterschaft oder Verantwortung hingegen war wenig zu hören. Verharmlosungen und das wohl bekannte "Davon haben wir nichts gewusst" tauchen oft auf. Mit zunehmender Lesedauer gewinnt man den Eindruck, dass es mit der deutschen Vergangenheitsbewältigung nicht weit her ist. Die Schlussfolgerung der Verfasser ist erschreckend: Der Holocaust kommt im deutschen Familiengedächtnis nicht vor. Angesichts dieser "vererbten" Verdrängung kann das Wiederaufleben rechtsradikaler und antisemitischer Strömungen innerhalb der deutschen Gesellschaft auch nicht wirklich verwundern." Opa war kein Nazi" ist ein spannendes und zugleich schockierendes Buch, das eine fast vergessene Diskussion wieder in den Mittelpunkt rückt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung belegen eindrücklich, wie schlecht es heute -- fast 60 Jahre nach dem Ende des Dritten Reiches -- um die Auseinandersetzung und Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit im intergenerationellen Dialog steht. -- Christoph Reudenbach Über den Autor und weitere Mitwirkende

Harald Welzer, geboren 1958, ist Direktor von Futurzwei – Stiftung Zukunftsfähigkeit, Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg. Daneben lehrt er an der Universität St. Gallen. In den Fischer Verlagen sind von ihm erschienen: >>>Opa war kein Nazi«. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis< (zus. mit S. Moller und K. Tschuggnall, 2002), >Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden< (2005), >Soldaten. Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben< (zus. mit Sönke Neitzel, 2011), Der FUTURZWEI-Zukunftsalmanach 2015/16 (2014), >Selbst denken< (2013), >Autonomie. Eine Verteidigung< (zus. mit Michael Pauen, 2015) und zuletzt >Die smarte Dikatur. Der Angriff auf unsere Freiheit<. Seine Bücher sind in 21 Ländern erschienen.

Sabine Moller, geboren 1971, Sozialwissenschaftlerin, Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaften der Universität Hannover.

Karoline Tschuggnall, geboren 1966, Psychologin, Psychologisches Institut der Universität Hannover. Download and Read Online »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall #PHIGMVAQFU3 Lesen Sie »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall für online ebook»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall Bücher online zu lesen. Online »Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall ebook PDF herunterladen»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall Doc»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall Mobipocket»Opa war kein Nazi«: Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis (Die Zeit des Nationalsozialismus) von Harald Welzer, Sabine Moller, Karoline Tschuggnall EPub